

Nr. 1550 J

1981 -12- 04

A N F R A G E

der Abgeordneten Deutschmann, Dr. Paulitsch
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend Einbeziehung des oberen Gailtales sowie des
Lesachtals in die Grenzlandförderung

Das obere Gailtal und das Lesachtal stellen strukturschwache Wirtschaftsgebiete dar. Im Gegensatz zum unteren Gailtal, das in die Grenzlandförderung miteinbezogen ist, erhält das obere Gailtal und das Lesachtal keine Grenzlandförderungsmittel, obwohl diese Gebiete wirtschaftlich mindestens im selben Ausmaß Problemgebiete darstellen.

Angesichts der ungleichen Behandlung zwischen dem unteren Gailtal auf der einen Seite sowie dem oberen Gailtal und dem Lesachtal auf der anderen Seite und der Notwendigkeit, auch den beiden letztgenannten Regionen Grenzlandförderungsmittel zur Behebung ihrer wirtschaftlichen Schwierigkeiten zur Verfügung zu stellen, richten die untern fertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

1. Aus welchen Gründen wurden bisher die strukturschwachen Gemeinden des oberen Gailtales und des Lesachtals in die Grenzlandförderung nicht einbezogen?
2. Sind Sie gewillt, die Einbeziehung der erwähnten strukturschwachen Gemeinden in die Grenzlandförderung vornehmen zu lassen?
3. Wann kann mit dieser Einbeziehung gerechnet werden?